

Zur Sitzung des Kreisausschusses am 11.12.2017**Zusammenstellung der für die Zeit vom 01.01. bis 11.12.2017 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen****Teilergebnisplan (TEP) / Teilfinanzplan (TFP)**

Produkt	Produktbezeichnung	Aufwands-/Auszahlungsart	Betrag €	Begründung
Aufwendungen und Auszahlungen				
01.04.01	Personalrat, Schwerbehinderten- vertretung	Sonstige ordentliche Aufwendungen/ Sonstige Auszahlungen	4.500,00	Aufgrund der neuen Entgeltordnung, die zum 01.01 in Kraft trat, ergab sich ein erhöhter und absolut zwingend notwendiger Schulungsbedarf
01.06.01	Durchführung gesetzlich vorgeschriebener und übertragener Prüfungen	Sonstige ordentliche Aufwendungen/ Sonstige Auszahlungen	6.700,00	Aufgrund der geänderten Datenschutzbestimmungen werden für den Datenschutzbeauftragten des Kreises, der kreisangehörigen Städte sowie für den stellvertretenden Datenschutzbeauftragten Fortbildungen benötigt. Hierdurch entstehen zusätzliche Reisekosten.
01.06.03	Durchführung weiterer Aufgaben			
01.07.04	Allgemeine Personalwirtschaft	Sonstige ordentliche Aufwendungen/ Sonstige Auszahlungen	45.000,00	Kostensteigerung bei Gemeindeunfallversicherung inkl. Risikoaufschläge
05.02.01	Leistungen zum Lebensunterhalt	Bilanzielle Abschreibungen (geringwertige Wirtschaftsgüter)	5.500,00	Beschaffung von Möbeln für neue Arbeitsplätze
Summe der vom 01.01. - 11.12.2017 genehmigten Beträge (TEP/TFP)			<u>61.700,00</u>	
nur Auszahlungen				
01.16.01	Informationstechnik, Kreis Mettmann Info-Service	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. AV	220.000,00	Beschaffung von Geräten und Lizenzen aufgrund des Anforderungsbedarfes der Fachämter
05.02.01	Leistungen zum Lebensunterhalt	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. AV	6.500,00	Beschaffung von Möbeln für neue Arbeitsplätze
Zwischensumme der vom 01.01. - 11.12.2017 genehmigten Beträge (TFP)			<u>226.500,00</u>	

Gesamtsumme der vom 01.01. - 11.12.2017 genehmigten Beträge (TEP)	<u>61.700,00</u>
Gesamtsumme der vom 01.01. - 11.12.2017 genehmigten Beträge (TFP)	<u>288.200,00</u>

Seiten im Haushalt 2018	Produktbereich oder Produkt	Produktbereichs- oder Produktbezeichnung
161 - 170	01.01.01	Kreistag, Ausschüsse sowie Fraktionen / Gruppen
171 - 180	01.02.01	Verwaltungsführung und Repräsentation
181 - 190	01.02.02	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
191 - 200	01.03.01	Gleichstellungsstelle
201 - 210	01.04.01	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
211 - 220	01.04.02	Kantinen
226	01.05.01	Veränderungsantrag 1 <u>Verwaltung:</u> Umstellung auf Recyclingpapier
221 - 230	01.05.01	Zentrale Dienste
231 - 240	01.06.01	Durchführung gesetzlich vorgeschriebener und übertragener Prüfungen
241 - 250	01.06.03	Durchführung weiterer Aufgaben
251 - 260	01.07.01	Personalbetreuung
261 - 270	01.07.02	Personalförderung
271 - 280	01.07.03	Personalabrechnung
281 - 290	01.07.04	Allgemeine Personalwirtschaft
291 - 300	01.08.01	Organisationsentwicklung
301 - 310	01.09.01	Finanzmanagement, Controlling, sonst. Finanzdienstleistungen
311 - 320	01.09.02	Finanzbuchhaltung
321 - 330	01.10.01	Kommunalaufsicht
341 - 350	01.12.01	Verwaltungsbücherei, Amtsblatt
356	01.13.01	Veränderungsantrag 2 CDU, FDP und UWG-ME: Schaffung der räumliche Rahmenbedingungen für den langfristigen Fortbestand der Förderzentren
366	01.13.02	Veränderungsantrag 3 <u>Verwaltung:</u> Umbaukosten Interimslösung Kreisleitstelle
439 - 448	01.15.01	Polizeiverwaltung
143 - 160	01	Innere Verwaltung
461 - 474	02	Sicherheit und Ordnung
746	03.02.04	Veränderungsantrag 4 Die LINKE: Schwimmunterricht am Förderzentrum West (Antrag vom Ausschuss für Schule und Sport an den KA verwiesen)

Seiten im Haushalt 2018	Produktbereich oder Produkt	Produktbereichs- oder Produktbezeichnung
756	03.02.05	Veränderungsantrag 5 <u>DIE LINKE</u> : Schwimmunterricht am Förderzentrum Süd (Antrag vom Ausschuss für Schule und Sport an den KA verwiesen)
766	03.02.06	Veränderungsantrag 6 <u>DIE LINKE</u> : Schwimmunterricht am Förderzentrum Nord (Antrag vom Ausschuss für Schule und Sport an den KA verwiesen)
776	03.02.07	Veränderungsantrag 7 <u>DIE LINKE</u> : Schwimmunterricht am Förderzentrum Mitte (Antrag vom Ausschuss für Schule und Sport an den KA verwiesen)
659 - 670	03	Schulträgeraufgaben
821 - 830	04	Kultur und Wissenschaft
938	05.03.01	Veränderungsantrag 8 <u>Verwaltung</u> : Kommunaler Finanzierungsanteil
958	05.04.04	Veränderungsantrag 9 <u>Verwaltung</u> : Erhöhung der Erträge aus der Investitionspauschale
851 - 860	05	Soziale Leistungen
1075 - 1084	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
1105 - 1114	07	Gesundheitsdienste
1175 - 1184	08	Sportförderung
1210	09.01.01	Veränderungsantrag 10 <u>Verwaltung</u> : Flächenrecycling
1195 - 1204	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
1290	10.02.01	Veränderungsantrag 11 <u>SPD</u> : Fortschreibung Wohnungsbericht und jährlicher Wettbewerb (Antrag vom Bauausschuss in den KA verwiesen) Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag liegt direkt hinter dem Antrag
1255 - 1264	10	Bauen und Wohnen
1305 - 1314	11	Ver- und Entsorgung
1345 - 1364	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1414	13.01.01	Veränderungsantrag 12 <u>SPD</u> : Naturerlebnisbereiche für Kinder und Jugendliche (Antrag vom Bauausschuss in den KA verwiesen)
1414	13.01.01	Veränderungsantrag 13 <u>Verwaltung</u> : Querungshilfe Panoramaradweg B 228 (Antrag vom Bauausschuss in den KA verwiesen)
1395 - 1408	13	Natur- und Landschaftspflege

Seiten im Haushalt 2018	Produktbereich oder Produkt	Produktbereichs- oder Produktbezeichnung
1478	14.01.03	Veränderungsantrag 14 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Aufarbeitung Altlastenverdachtsflächen (Antrag vom Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz in den KA verwiesen)
1443 - 1452	14	Umweltschutz
1530	15.02.01	Veränderungsantrag 15 Verwaltung: Kapitalzuführung Regiobahn
1525 - 1534	15.02.01	Beteiligungsverwaltung
1547	15.04.01	Veränderungsantrag 16 CDU: Blauer See
1503 - 1512	15	Wirtschaft und Tourismus
1570	16.01.01	Veränderungsantrag 17 Verwaltung: Wohngeldersparnis
1570	16.01.01	Veränderungsantrag 18 Verwaltung: Landschaftsumlage
1572	16.01.01	Veränderungsantrag 19 Verwaltung: Erhöhung der Einzahlungen aus der Investitionspauschale
1565 - 1574	16.01.01	Steuern, allgemeine Umlagen, allgemeine Zuweisungen
1575 - 1584	16.01.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
1555 - 1564	16	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
1585 - 1594	17	Stiftungen



Haushalt 2018

Kreisausschuss
am 11.12.2017

Anlagen zu TOP 7

Kämmerei



Kreis Mettmann

Veränderungsantrag 1

Anlage 3

Datum:

08.12.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf **2018**

Ausschuss
Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	01 / Innere Verwaltung
Produkt	01.05.01 Zentrale Dienste

Ziel(e) (neu):	keine Änderung
-----------------------	----------------

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	keine Änderung
---	----------------

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	226							
Zeile	16							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	1.161.950	1.053.850	1.050.300	1.050.300				
Ansatz (neu) in €	1.191.950	1.083.850	1.080.300	1.080.300				
Differenz in €	30.000	30.000	30.000	30.000				

	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €								
Ansatz (neu) in €								
Differenz in €								

Veränderungsantrag

Anlage 3
Datum: 08.12.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss

Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	01 / Innere Verwaltung
Produkt	01.05.01 Zentrale Dienste

Begründung:

Umstellung auf Recyclingpapier:
Antrag der FDP-Fraktion vom 22.11.2017
angenommen durch den Kreisausschuss vom 07.12.2017

Gemeinsamer Veränderungsantrag 2

Datum:

Anlage 3

23.11.2017

der Fraktionen von CDU, FDP und UWG-ME

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	01 / Innere Verwaltung
Produkt	01.13.01 Kaufmännisches Gebäudemanagement

Ziel(e) (neu):	Langfristige räumliche Sicherung der Förderzentren
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:

Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	356							
Zeile	16							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	4.467.300	4.520.350	4.675.400	4.695.000				
Ansatz (neu) in €	4.467.300	4.520.350	4.675.400	4.695.000				
Differenz in €								

Gemeinsamer Veränderungsantrag

Anlage 3
Datum: 23.11.2017

der Fraktionen von CDU, FDP und UWG-ME

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	01 / Innere Verwaltung
Produkt	01.13.01 Kaufmännisches Gebäudemanagement

Begründung:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten die räumlichen Rahmenbedingungen für einen langfristigen Fortbestand der Förderzentren zu schaffen.

Begründung:

Im Lichte der damaligen Rechtslage wurde das Konzept der vier Förderzentren zunächst auf einen Zeitraum von fünf Jahren ausgelegt. Dank des klaren Bekenntnisses der neuen Landesregierung zur Bewahrung des Elternwahlrechtes und einem damit verbundenen dauerhaften Erhalt der Förderschulen, wird der Kreis in die Lage versetzt, hinsichtlich der räumlichen Rahmenbedingungen auch langfristig zu denken. Darüber hinaus herrscht besonders in Erkrath mit Blick auf den Gebäudezustand der städtischen Immobilie dringender Handlungsbedarf.

Veränderungsantrag

3

Anlage 3

Datum:

06.12.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	01 / Innere Verwaltung
Produkt	01.13.02 Technisches Gebäudemanagement, Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	366							
Zeile	13							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	1.105.300	736.000	735.450	586.300				
Ansatz (neu) in €	1.779.700	736.000	735.450	586.300				
Differenz in €	674.400							

	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €								
Ansatz (neu) in €								
Differenz in €								

Veränderungsantrag

Anlage 3

Datum:

06.12.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss

Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	01 / Innere Verwaltung
Produkt	01.13.02 Technisches Gebäudemanagement, Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof

Begründung:

Gemäß der Vorlage 23/027/2017, die im Bauausschuss vorberaten wurde, soll die Kreisleitstelle interimweise in dem angemieteten Gebäude "Auf dem Hüls 5" untergebracht werden. Die erforderlichen Umbauarbeiten für den Umzug der Kreisleitstelle sollen durch den Vermieter umgesetzt werden. Die entsprechende Kostenerstattung erfolgt durch den Kreis Mettmann.

Veränderungsantrag 4

Anlage 3

Datum:

14.11.2017

der Fraktion DIE LINKE.

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Schule und Sport

Nummer und Bezeichnung	
Produktbereich	03 / Schulträgeraufgaben
Produkt	03.02.04 Förderzentrum West

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	746							
Zeile	16							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	39.750							
Ansatz (neu) in €	44.750							
Differenz in €	5.000							

Veränderungsantrag

Anlage 3

Datum:

14.11.2017

der Fraktion DIE LINKE.

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss

Schule und Sport

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	03 / Schulträgeraufgaben
Produkt	03.02.04 Förderzentrum West

Begründung:

Pro Förderzentrum wird ein Zuschuss von 5.000 € für zusätzlichen Schwimmunterricht der SchülerInnen im laufenden Schuljahr zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen evtl. noch Organisations- u. Personalkosten für die DLRG bei der Durchführung.

Begründung:

Mangelnde Schwimmfähigkeit wird insgesamt als großes Defizit vieler SchülerInnen konstatiert. Deshalb ist hier verstärkt mit Schwimmunterricht in den kreiseigenen Schulen gegenzusteuern. Vor allem für beeinträchtigte junge Menschen kann dies eine wichtige praktische Lebenshilfe sein und ihr Selbstbewusstsein stärken.

Veränderungsantrag

5

Anlage 3

Datum:

14.11.2017

der Fraktion DIE LINKE.

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Schule und Sport

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	03 / Schulträgeraufgaben
Produkt	03.02.05 Förderzentrum Süd

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:

Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	756							
Zeile	16							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	43.200							
Ansatz (neu) in €	48.200							
Differenz in €	5.000							

Veränderungsantrag

Anlage 3

Datum:

14.11.2017

der Fraktion DIE LINKE.

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Schule und Sport

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	03 / Schulträgeraufgaben
Produkt	03.02.05 Förderzentrum Süd

Begründung:

Pro Förderzentrum wird ein Zuschuss von 5.000 € für zusätzlichen Schwimmunterricht der SchülerInnen im laufenden Schuljahr zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen evtl. noch Organisations- u. Personalkosten für die DLRG bei der Durchführung.

Begründung:

Mangelnde Schwimmfähigkeit wird insgesamt als großes Defizit vieler SchülerInnen konstatiert. Deshalb ist hier verstärkt mit Schwimmunterricht in den kreiseigenen Schulen gegenzusteuern. Vor allem für beeinträchtigte junge Menschen kann dies eine wichtige praktische Lebenshilfe sein und ihr Selbstbewusstsein stärken.

Veränderungsantrag

6

Anlage 3

Datum:

14.11.2017

der Fraktion DIE LINKE.

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Schule und Sport

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	03 / Schulträgeraufgaben
Produkt	03.02.06 Förderzentrum Nord für sonderpädagogische Förderung, Diagnostik u. Beratung

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	766							
Zeile	16							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	40.550							
Ansatz (neu) in €	45.550							
Differenz in €	5.000							

Veränderungsantrag

Anlage 3

Datum:

14.11.2017

der Fraktion DIE LINKE.

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss

Schule und Sport

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	03 / Schulträgeraufgaben
Produkt	03.02.06 Förderzentrum Nord für sonderpädagogische Förderung, Diagnostik u. Beratung

Begründung:

Pro Förderzentrum wird ein Zuschuss von 5.000 € für zusätzlichen Schwimmunterricht der SchülerInnen im laufenden Schuljahr zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen evtl. noch Organisations- u. Personalkosten für die DLRG bei der Durchführung.

Begründung:

Mangelnde Schwimmfähigkeit wird insgesamt als großes Defizit vieler SchülerInnen konstatiert. Deshalb ist hier verstärkt mit Schwimmunterricht in den kreiseigenen Schulen gegenzusteuern. Vor allem für beeinträchtigte junge Menschen kann dies eine wichtige praktische Lebenshilfe sein und ihr Selbstbewusstsein stärken.

Veränderungsantrag

7

Anlage 3

Datum:

14.11.2017

der Fraktion DIE LINKE.

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Schule und Sport

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	03 / Schulträgeraufgaben
Produkt	03.02.07 Förderzentrum Mitte

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	776							
Zeile	16							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	35.950							
Ansatz (neu) in €	40.950							
Differenz in €	5.000							

Veränderungsantrag

Anlage 3

Datum:

14.11.2017

der Fraktion DIE LINKE.

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss

Schule und Sport

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	03 / Schulträgeraufgaben
Produkt	03.02.07 Förderzentrum Mitte

Begründung:

Pro Förderzentrum wird ein Zuschuss von 5.000 € für zusätzlichen Schwimmunterricht der SchülerInnen im laufenden Schuljahr zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen evtl. noch Organisations- u. Personalkosten für die DLRG bei der Durchführung.

Begründung:

Mangelnde Schwimmfähigkeit wird insgesamt als großes Defizit vieler SchülerInnen konstatiert. Deshalb ist hier verstärkt mit Schwimmunterricht in den kreiseigenen Schulen gegenzusteuern. Vor allem für beeinträchtigte junge Menschen kann dies eine wichtige praktische Lebenshilfe sein und ihr Selbstbewusstsein stärken.

Veränderungsantrag

8

Anlage 3

Datum:

04.12.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	05 / Soziale Leistungen
Produkt	05.03.01 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	938				940			
Zeile	6 und 13				6 und 12			
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Zeile 6	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	51.283.550	55.118.200	55.778.000	56.895.600				
Ansatz (neu) in €	52.627.900	56.448.200	57.093.000	58.195.600				
Differenz in €	1.344.350	1.330.000	1.315.000	1.300.000				

Zeile 13	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	3.870.000	3.900.000	3.930.000	3.960.000				
Ansatz (neu) in €	5.667.350	5.530.000	5.545.000	5.560.000				
Differenz in €	1.797.350	1.630.000	1.615.000	1.600.000				

Veränderungsantrag

Anlage 3

Datum:

04.12.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss

Kreisausschuss

Nummer und Bezeichnung

Produktbereich

05 / Soziale Leistungen

Produkt

05.03.01 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Begründung:

Dem Antrag liegen zwei Entwicklungen zu Grunde.

1.) Das Jobcenter muss aufgrund des Bruttoprinzips verändert mit dem Kreis abrechnen. Die kommunale Ebene trägt 15,2 % der Personalkosten im Jobcenter. Bisher sind für kommunales Personal im Jobcenter daher 84,8 % vom Jobcenter an den Kreis überwiesen worden. Zukünftig werden 100 % vom Jobcenter an den Kreis erstattet. Der Kreis muss dem Jobcenter dann 15,2 % über den Kommunalen Finanzierungsanteil zurückerstatten. Insgesamt müssen die Ansätze im Aufwand und im Ertrag um 1.344.374 € erhöht werden.

2.) Durch Kostensteigerungen muss der Aufwand um weitere 453.000 € erhöht werden.

Zu Zeile 6:

Aus der vorgenannten Abrechnungslogik heraus erhöht sich der Ertrag des Kreises um 1.344.374 €.

Zu Zeile 13:

Das Jobcenter bekommt die vorgenannten 1.344.374 € zurückerstattet.

Zusätzlich steigt der Kommunale Finanzierungsanteil um 453.000 €.

1.) Durch den höheren Anteil an BA-Personal im Jobcenter, das mit 15,2 % kommunal mitfinanziert wird, erhöht sich der Ansatz um 223.000 €.

2.) Erhöhung des Ansatzes um 230.000 € aufgrund Personalkostensteigerungen und erhöhter Personalisierung im Jobcenter.

Veränderungsantrag

9

Anlage 3

Datum:

27.10.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	05 / Soziale Leistungen
Produkt	05.04.04 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	958							
Zeile	2							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	2.659.950	2.659.950	2.659.950	2.659.950				
Ansatz (neu) in €	2.761.800	2.761.800	2.761.800	2.761.800				
Differenz in €	101.850	101.850	101.850	101.850				

	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €								
Ansatz (neu) in €								
Differenz in €								

Veränderungsantrag

Anlage 3
Datum: 27.10.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss

Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	05 / Soziale Leistungen
Produkt	05.04.04 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege

Begründung:

Aufgrund der 1. Modellrechnung des Ministeriums f. Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2018 vom 24.10.2017 steigt die Investitionspauschale für 2018 um 101.850 € im Vergleich zur 1. Simulationsrechnung zum GFG 2018 vom 24.07.2017. Der Haushaltsansatz muss daher im Produkt 05.04.04 für die Erträge angepasst werden. Korrespondierend dazu steigen auch die Einzahlungen im Produkt 16.01.01.

Veränderungsantrag 10

Anlage 3

Datum:

04.12.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	09 / Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produkt	09.01.01 Planung

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:

Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	1210							
Zeile	16							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	12.300	12.300	12.300	12.300				
Ansatz (neu) in €	112.300	12.300	12.300	12.300				
Differenz in €	100.000							

Veränderungsantrag

Anlage 3

Datum:

04.12.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss

Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	09 / Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produkt	09.01.01 Planung

Begründung:

Kreisweite Untersuchung der Flächenrecyclingpotenziale in den Städten mit Entwicklungsperspektive für Wohnen und Gewerbe

Vor dem Hintergrund der Siedlungsflächenknappheit ist die Ausschöpfung der Innenentwicklungspotenziale in den kreisangehörigen Städten ganz wesentlich für die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum, für die gewerbliche Entwicklung, für die Schonung der Erholungsräume im Freiraum und nicht zuletzt für die Reduzierung der Infrastrukturfolgekosten pro Kopf. Bei der Entwicklung dieser Potenziale geht es weniger darum, die letzten Baulücken zu schließen, als vielmehr darum, innerstädtische Brachen, Leerstände und Mindernutzungen einer angemessenen und bedarfsgerechten Wohn- oder Gewerbenutzung zuzuführen. Die Gründe dafür, warum das derzeit nicht schon aus Privatinitiative heraus erfolgt, sind vielfältig und reichen bspw. von einem Altlastenverdacht oder hohen Abbruchkosten bis hin zu Motiven der Eigentümer oder fachgesetzlichen und planerischen Restriktionen. Vielfach ist nicht bekannt, woran es eigentlich bei der Revitalisierung von Flächen „hakt“. Es fehlt bei den Städten auch das Personal, um dem im Detail nachzugehen.

Vor diesem Hintergrund könnte der Kreis durch eine kreisweite Untersuchung des Flächenrecyclingpotenzials und der Entwicklungsperspektiven bei den Einzelflächen die Innenentwicklung in den Städten unterstützen. Ist eine Fläche für die Siedlungsentwicklung von hoher Bedeutung und sind die Rahmenbedingungen wie auch die planerische Perspektive gut, rückt die Fläche bspw. auch bei der Priorisierung der Altlastensanierung im Kreis in den Fokus. Die Lösung des Altlastenproblems erleichtert wiederum Investitionen etc. Der insofern bei der Untersuchung anzustrebende integrierte Ansatz erzeugt im Idealfall einen entsprechenden vielfältigen Mehrwert. Die Städte erhalten – über Altlastenverdachtsflächen hinaus – hinsichtlich des Flächenrecyclings eine umfassende Hilfestellung.

Die Ausarbeitung der Studie setzt eine enge Kooperation mit den Städten (insb. den Planungsämtern und Wirtschaftsförderungen) voraus. Auf Seiten der Kreisverwaltung läge die Projektbetreuung bei einer Arbeitsgruppe aus Planungsamt (Federführung), Umweltamt (Altlastensanierung) und Wirtschaftsförderung. Andere Stellen werden bei Bedarf hinzugezogen.

Die Recherchearbeiten vor Ort, die Kontaktaufnahmen mit Akteuren wie auch die Aufarbeitung und Zusammenstellung der Ergebnisse in einem umfassenden Untersuchungsbericht kann nur von einem einschlägig erfahrenen Planungsbüro geleistet werden und erfordert eine entsprechende externe Auftragserteilung. Die für die Aufgabenbewältigung eingestellte Haushaltssumme i.H.v. 100.000 € entspricht einer ersten groben Schätzung.

Veränderungsantrag 11

Anlage 3

Datum:

20.11.2017

der SPD-Fraktion

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Bauausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	10 / Bauen und Wohnen
Produkt	10.02.01 Förderung des Wohnungsbaus und der Modernisierung

Ziel(e) (neu):	Jährlich wiederkehrender Wettbewerb zu „Best-Practice-Beispielen im öffentlich geförderten Wohnungsbau bzw. auch im Bereich preisgedämmten Mietwohnungsbau im Kreisgebiet.
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	1290							
Zeile	16							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	2.600	2.600	2.550	2.550				
Ansatz (neu) in €	17.600	17.600	17.550	17.550				
Differenz in €	15.000	15.000	15.000	15.000				

Veränderungsantrag

Anlage 3

Datum:

20.11.2017

der SPD-Fraktion

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss

Bauausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	10 / Bauen und Wohnen
Produkt	10.02.01 Förderung des Wohnungsbaus und der Modernisierung

Begründung:

1. Für die kommenden 10 Jahre soll das Berichtswesen zum öffentlich geförderten Wohnungsbau jährlich fortgeschrieben und dieser Bericht dem Kreistag und seinen Gremien vorgelegt werden.
2. Soweit erforderlich sind dabei die Grundlagen des bisherigen Berichtes zu erweitern (z.B. Gegenüberstellung der beantragten Fördermittel und genehmigten Fördermittel pro Gemeinde). Darüber hinaus sollte das Berichtswesen ebenfalls konkrete Aussagen zum sog. Bereich des preisgedämmtem Wohnungsbaus enthalten.
3. Begleitend zum Berichtswesen beantragt die SPD-Fraktion einen jährlich wiederkehrenden Wettbewerb zu „Best-Practice-Beispielen im öffentlich geförderten Wohnungsbau bzw. auch im Bereich preisgedämmten Mietwohnungsbau im Kreisgebiet auszuloben. Form und Inhalt der Auslobung sind im Fachausschuss zu beraten. Zur Finanzierung der damit einhergehenden Aufwendungen sind im HH 2018 ff je 15.000 € zu etatisieren.

Veränderungsantrag der SPD-Fraktion vom 20.11.2017**Produktbereich 10 Bauen und Wohnen****Produkt 10.02.01 Förderung des Wohnungsbaus und der Modernisierung**Zu 1:

In der Sitzung des Kreisausschusses vom 29.11.2016 wurde unter Tagesordnungspunkt 22.3 ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Thema „Förderung des Sozialen Wohnungsbaus“ behandelt. Im Rahmen der Diskussion wurde zugesichert, regelmäßig eine Analyse des Ist-Zustandes im Sozialausschuss vorzustellen.

Dies erfolgte erstmalig in der Sitzung des Sozialausschusses vom 18.09.2017. Die Verweisung in den Sozialausschuss war in dem Sachzusammenhang zu anderen Themenfeldern des Antrags begründet.

Eine jährliche Berichterstattung im zuständigen Bauausschuss ist möglich.

Zu 2:

Die jährliche Berichterstattung kann insofern erweitert werden, als die auf die einzelnen kreisangehörigen Städte entfallenden Fördermittel entsprechend ausgewiesen werden.

Aussagen zum sog. preisgedämpften Wohnungsbau können dagegen nicht gemacht werden, da hierüber keine Erhebungen geführt werden. Darüber hinaus ist der Begriff „preisgedämpfter Wohnungsbau“ nicht klar definiert, sodass zwar eine klare Abgrenzung zur Fördermiete des geförderten Wohnungsbaus, jedoch nicht zum Segment der Wohnungen, für die die Marktmiete erhoben wird, gezogen werden kann.

zu 3:

Das Land NRW vergibt in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer NRW in unregelmäßigen Abständen und mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten einen Landespreis für Architektur, Wohnungs- und Städtebau. In diesem Jahr war das Thema des Wettbewerbs „Gutes Bauen im geförderten Wohnungsbau“. Bauherren können sich hier eigenständig bewerben; die Bewilligungsbehörden haben kein Vorschlagsrecht. An diesem Wettbewerb hat auch ein vom Kreis Mettmann gefördertes Bauvorhaben teilgenommen, das aber leider nicht zu den 10 ausgewählten Objekten (von 59 landesweit eingereichten Wettbewerbsvorschlägen) gehörte.

Bei einem Wettbewerb auf Kreisebene sollte jedoch beachtet werden, dass dieser

- nicht jährlich erfolgt, da schwankende Förderzahlen und Größe der Bauvorhaben ansonsten keine hinreichende Auswahl ermöglichen könnten (s. o. Landeswettbewerb)
- auf den öffentlich geförderten Wohnungsbau beschränkt wird, da Erkenntnisse zum preisgedämpften Wohnungsbau nicht vorliegen.
- fertig gestellte Objekte Grundlage sein sollten. Zwischen Förderung und Fertigstellung können teils Jahre vergehen und es kann ggfls. auch zu veränderten Situationen kommen.

Veränderungsantrag

12

Anlage 3

Datum:

20.11.2017

der SPD-Fraktion

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Bauausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	13 / Natur und Landschaftspflege
Produkt	13.01.01 Naherholungseinrichtungen

Ziel(e) (neu):	Konzept "Naturerlebnisbereiche für Kinder und Jugendliche
-----------------------	---

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	1414							
Zeile	13							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	532.600							
Ansatz (neu) in €	537.600							
Differenz in €	5.000							

Veränderungsantrag

Anlage 3
Datum: 20.11.2017

der SPD-Fraktion

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Bauausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	13 / Natur und Landschaftspflege
Produkt	13.01.01 Naherholungseinrichtungen

Begründung:

Es sollen Naturerlebnisbereiche für Kinder und Jugendliche eingerichtet werden, für die es mittlerweile auch Fördermittel gibt. Die o.g. Mittel sind für die Erstellung eines Konzeptes gedacht.

Veränderungsantrag 13

Anlage 3

Datum:

15.11.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Bauausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	13 / Natur und Landschaftspflege
Produkt	13.01.01 Naherholungseinrichtungen

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	1414							
Zeile	15							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	0	0	0	0				
Ansatz (neu) in €	70.000	0	0	0				
Differenz in €	70.000							

	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €								
Ansatz (neu) in €								
Differenz in €								

Veränderungsantrag

Anlage 3

Datum:

15.11.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss

Bauausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	13 / Natur und Landschaftspflege
Produkt	13.01.01 Naherholungseinrichtungen

Begründung:

Seitens der Stadt Haan wird in 2018 ein Übergang (Querungshilfe) für Fußgänger und Radfahrer auf der Elberfelder Straße (B 228) in Höhe der Ausfahrt von Gut Hahn errichtet. Die Querungshilfe soll den Fußgängern und Radfahrern des Panoramaradwegs eine gefahrlose Überquerung der Straße ermöglichen. Die Kosten wurden seitens der Stadt Haan mit insgesamt 100.000 € veranschlagt. Die Maßnahme ist bereits mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW als Straßenbaulastträger abgestimmt. Eine finanzielle Beteiligung erfolgt seitens des Landesbetriebes jedoch nicht.

Da die Querungshilfe als Teilstück des Panoramaradweges anzusehen ist und der Kreis im Rahmen des Baus des Panoramaradweges in 2010 die Kreuzungsbereiche in Heiligenhaus, Velbert-Tönisheide und Wülfrath mit ausgebaut hat, soll auch hier eine Kostenbeteiligung erfolgen.

Veränderungsantrag 14

Anlage 3

Datum:

28.11.2017

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	14 / Umweltschutz
Produkt	14.01.03 Bodenschutz, Altlasten, Grundwasser

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	1478							
Zeile	13							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	199.500	104.500	124.500	104.500				
Ansatz (neu) in €	299.500	104.500	124.500	104.500				
Differenz in €	100.000							

Veränderungsantrag

Anlage 3

Datum:

28.11.2017

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss

Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	14 / Umweltschutz
Produkt	14.01.03 Bodenschutz, Altlasten, Grundwasser

Begründung:

Im Ausschuss für Umwelt-, Landschaft- und Naturschutz am 27.11.2017 ist es zu keiner Beschlussfassung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die Grünen gekommen. Nach einem Vorschlag der Verwaltung haben sich die Fraktionen geeinigt. Es ist zu einer Kompromisslösung gekommen, wonach nun insgesamt 100.000,00 € mehr für den Haushalt 2018 im Bereich Altlastensanierung eingeplant werden sollen. Die Begründung bleibt unverändert:

Wir beantragen für die Aufarbeitung der noch nicht quantifizierten und qualifizierten 1800 Altlastenverdachtsflächen im Haushalt 2018 100 Tsd € mit Sperrvermerk einzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt ein externes Angebot für die Aufarbeitung einzuholen oder ein Konzept zur erstellen mit welchem dieser Aufwand intern zu bewältigen ist oder eine Kombination aus beiden Varianten.

Ziel soll es sein, den jetzigen Zeitraum von 120 Jahren für die Bearbeitung der 1800 Altlastenverdachtsflächen zu verkürzen.

Begründung

Im Kreis gibt es aktuell ca. 2700 Altlastenflächen und Altlastenverdachtsflächen.

Davon sind 1800 Flächen Altlastenverdachtsflächen. Diese sind weder quantifiziert noch gibt es Erkenntnisse welche Materialien dort gelagert sind. Diese Flächen werden z.Zt. von 5 Mitarbeitern der Kreisverwaltung mit 15 Flächen / Jahr abgearbeitet. Somit würde die letzte Fläche in 120 Jahren abgearbeitet sein.

Da von den Altlastenverdachtsflächen weder Volumen noch Zusammensetzung der Einlagerungen bekannt ist und von jeder dieser Flächen potenziell eine Gefahr für Boden, Grundwasser, Luft, Natur und nicht zuletzt Bevölkerung ausgeht ist ein Zeitraum von 120 Jahren für die Abarbeitung der 1800 Flächen nicht hinnehmbar.

Wenn man dann noch den Schaden einer wirtschaftlichen Berechnung hinzunimmt, dürfte klar sein, welches Potential hier liegt. Es besteht eine große Chance Flächen, die wirtschaftlich interessant sein könnten, in Zusammenarbeit mit deren Eigentümern zu prüfen und dem Markt wieder zugänglich zu machen. Es kann dadurch in großem Maße Wirtschaftsförderung betrieben werden mit gleichzeitig sehr gutem Dienst an unserer Umwelt.

Auch ist die im ULAN am 8.5.2017 geltend gemachte Sanierung von Altlastenverdachtsflächen durch private Investoren nicht zielführend, da niemand eine solche Fläche in Angriff nimmt ohne diese bebauen zu wollen. Das würde der Notwendigkeit auf weitere Freiflächenversiegelung zu verzichten widersprechen.

Veränderungsantrag

15

Anlage 3

Datum:

09.11.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	15 / Wirtschaft und Tourismus
Produkt	15.02.01 Beteiligungsverwaltung

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:

Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	1530				1532			
Zeile	15				alt 14, neu 27			
Investition (Bezeichnung)	/				Zuführung in die Kapitalrücklage der Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH			
Sperrvermerk					<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein			
Zeile 15/14	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	444.000	40.000	40.000	40.000				
Ansatz (neu) in €	0	40.000	40.000	40.000				
Differenz in €	-444.000							

Zeile 27	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €					0	0	0	0
Ansatz (neu) in €					0	137.850	160.000	469.200
Differenz in €						137.850	160.000	469.200

Veränderungsantrag

Anlage 3

Datum:

09.11.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss

Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	15 / Wirtschaft und Tourismus
Produkt	15.02.01 Beteiligungsverwaltung

Begründung:

Im Haushaltsplan 2018 wurde vorab der Beschlussfassung in den Gesellschaftsgremien ein Zuschuss in Höhe von 444 T€ an die Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH für Finanzierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Abschluss des neuen Verkehrsvertrages eingeplant. Die in den Gesellschaftsgremien gefassten Beschlüsse führten im Ergebnis zu einer geänderten Verfahrensweise. Der Kreistag wurde hierüber im nicht öffentlichen Teil seiner Sitzung vom 19.10.2017 informiert (VorlagenNr. 20/033/2017) und stimmte dem geplanten Vorgehen zu. Nun gilt es, die Haushaltsansätze entsprechend der Gremienbeschlüsse anzupassen. Die anteilig auf den Kreis Mettmann entfallenden Mittel für die Finanzierungsmaßnahmen liegen bei insgesamt 767 T€. Sie werden seitens der Gesellschaft erst ab dem Haushaltsjahr 2019 benötigt, so dass der für 2018 eingeplante konsumtive Ansatz von 444 T€ aus der Planung herausgenommen wird. Stattdessen werden die benötigten Mittel investiv, und damit nur im Finanzplan, entsprechend der jeweiligen Fälligkeitstermine in den Jahren 2019 bis 2021 veranschlagt.

Veränderungsantrag

16

Anlage 3

Datum:

01.12.2017

der CDU-Fraktion

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	15 / Wirtschaft und Tourismus
Produkt	15.04.01 Tourismusförderung

Ziel(e) (neu):	Unterstützung der Stadt Ratingen bei der Entwicklung des Areals "Blauer See".
-----------------------	---

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:

Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	1547							
Zeile								
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020
HH-Ansatz in €								
Ansatz (neu) in €								
Differenz in €								

Veränderungsantrag

Anlage 3
Datum: 01.12.2017

der CDU-Fraktion

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	15 / Wirtschaft und Tourismus
Produkt	15.04.01 Tourismusförderung

Begründung:

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung möge darstellen, in welcher Form sich der Kreis Mettmann in den Prozess zur Entwicklung des Areals „Blauer See“ in Ratingen einbringen kann. Unter anderem soll geprüft werden, inwieweit die Beteiligung an einer Betreibergesellschaft in Form einer gGmbH für den laufenden Geschäftsbetrieb möglich und sinnvoll ist.

Begründung:

Aus Sicht der CDU-Fraktion ist das Areal „Blauer See“ eines der TOP-Highlights im neanderland. Daher sollte der Kreis den weiteren Prozess auch weiterhin aktiv begleiten.

Veränderungsantrag

17

Anlage 3

Datum:

29.11.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	16 / sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.01.01 Steuern, allgemeine Umlagen, allgemeine Zuweisungen

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	1570							
Zeile	1							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	12.000.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000				
Ansatz (neu) in €	11.104.650	11.104.650	11.104.650	11.104.650				
Differenz in €	-895.350	-895.350	-895.350	-895.350				

	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €								
Ansatz (neu) in €								
Differenz in €								

Veränderungsantrag

Anlage 3

Datum:

29.11.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss

Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	16 / sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.01.01 Steuern, allgemeine Umlagen, allgemeine Zuweisungen

Begründung:

Für die Wohngeldersparnis 2018 ff. wurde im Haushaltsplanentwurf auf Grund fehlender Daten ein Planansatz von 12,0 Mio.€ veranschlagt. Am 29.11.2017 hat der Landkreistag NRW eine neue vorläufige Berechnung der Wohngeldersparnis des Landes für das Haushaltsjahr 2018 erstellt. Auf Basis der gemeldeten KdU-Daten erhält der Kreis Mettmann in 2018 voraussichtlich rd. 11,1 Mio.€. Die Haushaltsansätze müssen daher entsprechend angepasst werden.

Veränderungsantrag

18

Anlage 3

Datum: 27.11.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf

2018

Ausschuss
Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	16 / sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.01.01 Steuern, allgemeine Umlagen, allgemeine Zuweisungen

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	1570							
Zeile	15							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €	196.423.400	206.498.800	222.505.800	234.704.900				
Ansatz (neu) in €	178.558.550	187.966.350	203.246.550	214.571.150				
Differenz in €	-17.864.850	-18.532.450	-19.259.250	-20.133.750				

	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €								
Ansatz (neu) in €								
Differenz in €								

Veränderungsantrag

Anlage 3
Datum: 27.11.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss

Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	16 / sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.01.01 Steuern, allgemeine Umlagen, allgemeine Zuweisungen

Begründung:

Am 24.10.2017 wurde die 1. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 (GFG 2018) vom MHKBG NRW übersandt. Danach steigen die Umlagegrundlagen des GFG 2018 für den Kreis Mettmann um rd. 127.400 auf rd.1,214 Mrd. Im Gegenzug hat der Landschaftsverband Rheinland angekündigt, seinen Hebesatz in 2018 um 1,5 % von 16,20 % auf 14,70 % zu senken. Daher wurden sowohl für das Haushaltsjahr 2018 als auch für die Finanzplanungsjahre 2019-2021 die Haushaltsansätze der Landschaftsumlage an diese Änderungen entsprechend angepasst.

Veränderungsantrag

19

Anlage 3

Datum:

27.10.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	16 / sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.01.01 Steuern, allgemeine Umlagen, allgemeine Zuweisungen

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite					1572			
Zeile					18			
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €					5.010.200	5.010.200	5.010.200	5.010.200
Ansatz (neu) in €					5.112.050	5.112.050	5.112.050	5.112.050
Differenz in €					101.850	101.850	101.850	101.850

	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
HH-Ansatz in €								
Ansatz (neu) in €								
Differenz in €								

Veränderungsantrag

Anlage 3

Datum:

27.10.2017

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss

Kreisausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	16 / sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.01.01 Steuern, allgemeine Umlagen, allgemeine Zuweisungen

Begründung:

Nach der 1. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2018 vom 24.10.2017 erhöht sich die Investitionspauschale gegenüber der 1. Simulationsrechnung GFG 2018 vom 24.07.2017 von 2.659.950 € um 101.850 € auf 2.761.800 €. Der Haushaltsansatz muss daher im Produkt 16.01.01 für die Einzahlungen im Finanzplan angepasst werden. Korrespondierend dazu steigen auch die Erträge im Produkt 05.04.04.